

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	22.06.2021	öffentlich	Kenntnisnahme

Bericht Demografische Entwicklung und Auswirkung auf den sozialen Bereich im Landkreis Göppingen

I. Beschlussantrag

Kenntnisnahme

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Ein Arbeitsschwerpunkt des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS), Landesjugendamt, liegt in der Erarbeitung überörtlicher Berichterstattungen, die sich in zyklischer Form mit der Beobachtung und Analyse der Entwicklung in zentralen Handlungsfeldern der Kinder- und Jugendhilfe und dem Wandel in deren Rahmenbedingungen in Baden-Württemberg beschäftigen.

In den zurückliegenden Jahren gab es Berichte mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Seit dem Jahr 2001 erfolgt im Jugendhilfeausschuss in regelmäßigen Abständen eine Berichterstattung des Landesjugendamtes zu den Ursachen der unterschiedlichen Inanspruchnahmen von Jugendhilfeleistungen (sogenannte „integrierte Berichterstattung auf überörtlicher Ebene“). Diese Berichte liefern als Kreisvergleich regelmäßig (Fortschreibung in einem Vierjahreszyklus) empirisch fundierte Erklärungsansätze für die unterschiedliche Inanspruchnahme von erzieherischen Hilfen, Jugendhilfeleistungen und dem sozialstrukturellen Wandel. Ein weiterer Schwerpunkt der Berichterstattung des Landesjugendamtes zielt auf die Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel ab.

Im November 2010 hatte das Landesjugendamt den ersten landesweiten Bericht (Kinder und Jugendliche im demografischen Wandel, Herausforderungen und Perspektiven der Förderung und Unterstützung von jungen Menschen und deren Familien in Baden-Württemberg) erstellt. Dieser Bericht wurde dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 28.03.2011 (JA 2011/2) vorgestellt. Dessen Fortschreibung wurde im Jahr 2016 (JA 2016/082) ebenso vorgestellt.

Im Jahr 2020 erstellte Herr Dr. Bürger den Bericht „Kinder- und Jugendhilfe im demografischen Wandel – Update 2020“. Corona bedingt und da Herr Dr. Bürger im Sommer 2020 in den Ruhestand verabschiedet wurde, wird dieser Bericht nun durch seine Nachfolgerin Frau Dr. Nele Usslepp vom Landesjugendamt (KVJS) von der

überörtlichen Jugendhilfeplanung in der gemeinsamen Sitzung des Jugendhilfe- und des Sozialausschusses erfolgen.

Wie die ersten beiden Berichte beschäftigt sich die Fortschreibung mit der Frage danach, welche Auswirkungen die absehbaren Umbrüche im Altersaufbau der Bevölkerung in Baden-Württemberg für junge Menschen und Familien und damit für die Handlungsbedarfe der Kinder- und Jugendhilfe mit sich bringen. Zugleich beinhaltet sie vielfältige kreisbezogene Datenaufbereitungen, die präzise Standortbestimmungen und eine fundierte Benennung von Herausforderungen und Perspektiven der einzelnen Landkreise im demografischen Wandel ermöglichen. Dabei berücksichtigt die Fortschreibung in allen Feldern die bisherigen Veränderungen und Entwicklungen und bringt die Erkenntnisse und Folgerungen damit auf einen aktuellen Stand. Er beinhaltet die aktuelle Fortschreibung grundlegender Analysen im Kontext des demografischen Wandels für die Gesellschaft insgesamt und darauf aufbauend für die Praxisfelder der Kinder- und Jugendhilfe.

So steht der Landkreis Göppingen in den nächsten Jahren vor enormen Umbrüchen im Altersaufbau seiner Bevölkerung. Beispielsweise wird der Landkreis bis 2030 in der Altersgruppe der 18- bis unter 21-Jährigen voraussichtlich 19 % verlieren. Ausgehend von den demografischen Veränderungen ergeben sich verschiedene Handlungserfordernisse für den Landkreis Göppingen. So sind Themen wie das Platzangebot in der Kindertagesbetreuung, niederschwellige Unterstützungsangebote für armutsgefährdete Kinder und Jugendliche oder der Aufbau eines professionellen Rückgrats in der Jugendarbeit in den nächsten Jahren von Bedeutung.

Diese zentralen Berichtsergebnisse sind in einer Broschüre enthalten. Diese Broschüre ist in der Anlage 1 beigefügt und dient zur Einstimmung auf das Thema.

In der anstehenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Sozialausschusses wird Frau Dr. Usslepp den Bericht vorstellen und spezifische Ausführungen zum Landkreis Göppingen machen.

III. Handlungsalternative

Keine

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Keine

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

Zukunfts- und Verwaltungsleitbild	Übereinstimmung/Konflikt				
	1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung				
	1	2	3	4	5
Zukunft der Familien	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zukunft der Jugend	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Außenwirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

gez.
Edgar Wolff
Landrat